



MEINE GEMEINDE

Mein Zuhause



10 | 2023



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Der Herbst und somit die Zeit, in der wir ein farbenfrohes Naturspektakel erleben dürfen, indem sich die Blätter und Wälder bunt färben, steht vor der Tür. Unsere Kindergärten haben bereits ihre Herbst- und Erntedank-Feste gefeiert. Bald schon sind die ersten sieben Schulwochen geschafft und eine längere Erholungspause naht mit den Herbstferien, die am Nationalfeiertag beginnen. Da die Kinderbetreuung während der Herbstferien für viele Eltern – das weiß ich aus eigener Erfahrung – eine Herausforderung darstellt, hat die Marktgemeinde Wagna heuer erstmals auch ein Ferienprogramm für jene schulfreie Woche auf die Beine gestellt und hofft, damit ein wenig Entlastung zu schaffen. Die Tage sind abwechslungsreich gestaltet. Mit dem UNO-Turnier, das unser Jugend- und Sozialausschuss nach der mehrjährigen Pause heuer wieder organisiert, wird ein Programm für die ganze Familie geboten. Wenn Sie Zeit haben, lassen Sie sich den Spaß keinesfalls entgehen! Gerne möchte ich Sie an dieser Stelle auch nochmals

auf den am 26. Oktober stattfindenden Bürgermeister-Wandertag aufmerksam machen und Sie dazu recht herzlich einladen. Im Vorjahr durften wir eine Rekordteilnehmerzahl erleben. Es wäre mir eine Freude, wenn ich mich heuer mit ähnlich vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern auf eine gemütliche und gesellige Wanderung durch unser schönes Wagna begeben dürfte.

Außerdem freut es mich sehr, einen weiteren beliebten Fixprogrammpunkt unseres Veranstaltungskalenders ankündigen zu dürfen: unseren Christkindlmarkt, der wie gewohnt am zweiten Adventwochenende im Römerdorf stattfinden wird. Wie jedes Jahr werden die Kinder unserer Volksschule und unserer Kindergärten das Rahmenprogramm mitgestalten und das Publikum mit ihren Auftritten entzücken. Weitere Künstler aus der Region, darunter fast schon traditionell Schlagerstar Oliver Haidt, werden ebenfalls für beste musikalische Unterhaltung sorgen. Auch, wenn es noch einige Wochen dauert, freue ich mich jedenfalls bereits sehr darauf, wenn es im Römerdorf wieder weihnachtlich wird und hoffe, dass Sie sich dieses gesellige Spektakel ebensowenig entgehen lassen.

Sie sehen, bis zum Ende des Jahres ist also noch einiges los in unserer Marktgemeinde Wagna. Ich hoffe, dass auch für Sie persönlich etwas Interessantes dabei ist und freue mich darauf, Sie bei dem ein oder anderen Event in unserer Gemeinde anzutreffen.

Unseren Kindern und Jugendlichen wünsche ich schon jetzt entspannte und erlebnisreiche Herbstferien!

Ihr Bürgermeister

Peter Stradner
Peter Stradner



Unsere Kinder und Jugendlichen dürfen sich auf garantiert aufregende Herbstferien freuen!

Die Marktgemeinde Wagna hat heuer erstmals ein Ferienprogramm für die Herbstferien, das sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren richtet, auf die Beine gestellt. Wir möchten den Eltern damit ein wenig Entlastung und den Kindern hoffentlich spannende Erinnerungen verschaffen. Insgesamt liefern wir an den fünf freien Schultagen zwischen 27. Oktober und 3. November 2023 täglich ein Unterhaltungsangebot. Am Programm stehen etwa ein Kinobesuch, sportliche Aktivitäten oder ein UNO-Turnier. Die Teilnahmegebühren für die

einzelnen Programmpunkte liegen zwischen 1 und max. 5 Euro. „Nicht jeder kann es sich leisten, während der Herbstferien einen Urlaub zu planen. Die Kinderbetreuung während der freien Tage stellt für viele Eltern eine Herausforderung dar, weswegen wir ihnen mit unserem Ferienprogramm ein wenig entgegenkommen möchten und hoffen, etwas Entlastung zu schaffen“, erklärt Bgm. Peter Stradner die heuer ins Leben gerufene Aktion. Alle Wagnarianerinnen und Wagnarianer zwischen 6 und 14 Jahren haben bereits einen persönlichen Brief

mit dem Programmflyer und einem Anmeldeformular erhalten. Die Anmeldungen werden im Bürgerservice des Marktgemeindegamtes entgegenommen. Hierzu ist das beiliegende Anmeldeformular auszufüllen und während der Arbeitsstunden, Montag bis Freitag von 6 bis 14 Uhr, abzugeben. Dank gilt an dieser Stelle allen sich einbringenden Ausschüssen und Vereinen für die Mitgestaltung des bunten Programms.

Wir wünschen erlebnisreiche Herbstferien!



Der Bauhof der Marktgemeinde Wagna darf sich über ein Müllfahrzeug am neusten Stand der Technik freuen.

Im Sommer wurde das neue Müllfahrzeug der Firma Faun angeschafft, seit September sind die Mitarbeiter unseres Bauhofes voller Begeisterung mit dem bereits von der Druckerei Niegelhell beklebten Fahrzeug unterwegs. Bauhof-Leiter GR Gerald Krisper und sein Team bedankten sich bei der Übergabe bei Bürgermeister Peter Stradner.

HEIZKOSTENZUSCHUSS JETZT BEANTRAGEN!

Die Förderaktion von Land und Gemeinde läuft seit 1. Oktober.

Wie in den Vorjahren verdoppelt die Marktgemeinde Wagna auch heuer den Zuschuss für alle Anspruchsberechtigten*, die somit bis zu 680 Euro Unterstützung erhalten.

*] Anspruchsberechtigt sind Personen, die seit dem 1.9.2023 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und deren Haushaltseinkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Nähere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage www.wagna.at oder im Bürgerservice der Marktgemeinde Wagna. Antragsformular: www.wagna.at/downloads



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt. Stand des Inhalts dieser Zeitungsausgabe: 13.10.2023.



Vizebgm. Ferdinand WEBER

WENN DIE TAGE KÜRZER WERDEN

Der Herbst ist eine vielseitige und inspirierende Jahreszeit, die eine Fülle von Aktivitäten und Erlebnissen bietet. Die einzigartigen Merkmale des Herbstes machen ihn für viele Menschen zu einer ihrer Lieblingszeiten im Jahr. Bunte Laubverfärbung, Erntezeit, Wanderungen, bei uns mit Sturm und Kastanien, kühleres Wetter, all dies zeichnet den Herbst aus. Die Gemütlichkeit im Herbst hat etwas Besonderes, da dieser Jahreszeit eine warme und einladende Atmosphäre innewohnt.

Ja, im Herbst werden die Tage tatsächlich kürzer, da sich die Erde auf ihrer Umlaufbahn um die Sonne bewegt. Dies führt dazu, dass sich die Nordhalbkugel der Erde im Herbst von der Sonne weg neigt, was weniger Tageslicht und längere Nächte zur Folge hat. Dieser Prozess nennt sich auch ‚Herbstäquinoktium‘ und findet in den meisten Teilen der Welt zwischen dem 20. und 23. September statt.

Jedoch haben die kürzeren Tage im Herbst auch einige Auswirkungen auf das tägliche Leben: So können sie eine Auswirkung auf die Stimmung haben. Einige Menschen erleben in der dunkleren Jahreszeit saisonal bedingte Verstimmungen, die mit niedrigerem Tageslicht in Verbindung stehen. Obwohl die kürzeren Tage im Herbst eine Veränderung darstellen, bieten sie auch die Gelegenheit, die gemütliche Seite dieser Jahreszeit zu genießen und sich auf Aktivitäten zu konzentrieren, die drinnen stattfinden. Einige Menschen schätzen die ruhigere, besinnlichere Atmosphäre, die mit den längeren Nächten einhergeht, und nutzen die Zeit, um sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen.

Die Gemütlichkeit im Herbst dreht sich darum, sich warm und behaglich zu fühlen und die Freuden dieser Jahreszeit zu genießen. Denken Sie daran, dass Gemütlichkeit subjektiv ist und gestalten Sie Ihr eigenes Zuhause und Ihre Freizeitaktivitäten so, wie es für Sie am gemütlichsten ist. Unabhängig davon, wie Sie Ihre gemütliche Zeit gestalten, ist es wichtig, sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen und die kleinen Freuden des Lebens zu genießen.

Genießen Sie Ihre gemütlichen Stunden und haben Sie einen schönen Herbst!

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber

NICHT VERGESSEN:

AM 26. OKTOBER IST BÜRGERMEISTER- WANDERTAG



BÜRGERMEISTER- WANDERTAG

DONNERSTAG, 26. OKTOBER

Treffpunkt: 10 Uhr am
Franz-Trampusch-Platz

Von dort aus spazieren wir auf den schönen Wegen durch unsere Gemeinde. Entlang unseres Wanderweges gibt es eine Labestation zur Stärkung. Unser Ziel befindet sich in der Mehrzweckhalle, wo wir den bewegten Tag gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Am 26. Oktober ist es wieder soweit: Bürgermeister Peter Stradner lädt am Nationalfeiertag zur gemeinsamen Wanderung durch unsere Gemeinde.

Unter dem Motto „Gemeinschaft bewegt“ wandert Bürgermeister Peter Stradner am 26. Oktober wieder mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern auf spannenden Wegen durch unsere schöne Gemeinde.

„Nach der Rekord-Teilnehmerzahl im Vorjahr ist es mir eine besondere Freude, auch heuer unseren traditionellen Bürgermeister-Wandertag zu veranstalten. Es handelt sich dabei um eine einzigartige Aktion, bei der die Gemeinschaft im Vorder-

grund steht. Daher möchte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, allen voran auch unsere Kinder, recht herzlich zur Teilnahme einladen und freue mich schon sehr auf einen lustigen und geselligen Wandertag. Gleichzeitig möchte ich mich bei den Naturfreunden Wagna für die Mithilfe und Organisation der Verköstigungsstationen besonders bedanken“, so Bürgermeister Peter Stradner. Auch alle Vereine und Organisationen, die das ganze Jahr über wichtige Gemeinschaftsarbeit leisten, sind

sehr herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Schulklassen aufgepasst!

Als besonderen Anreiz für die Teilnahme am Bürgermeister-Wandertag locken für unsere Kinder tolle Gewinne: Jene drei Schulklassen, die am 26. Oktober die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Mitwandern bewegen können, erhalten Gutscheine für spannende Ausflüge. Daher liebe Schulkinder: Pakt eure Großeltern, Eltern, Tanten, Onkeln, Freunde und Verwandte

ein und marschier am Nationalfeiertag mit durch unsere schöne Marktgemeinde Wagna – die Teilnahme lohnt sich. Neben den Preisen für unsere Schulklassen, gibt's selbstverständlich für alle anderen Kinder ebenfalls Tolles zu gewinnen. So wird es beim traditionellen Abschluss des Wandertages in der Mehrzweckhalle, wo alle fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Naturfreunden mit Speis und Trank versorgt werden, eine Tombola geben, die sich speziell an unsere Jüngsten richtet.

UNSER UNO-TURNIER FEIERT COMEBACK

Am 30. Oktober ist es endlich wieder soweit! Unser Jugend- und Sportausschuss lädt zum großen UNO-Turnier in die Mehrzweckhalle Wagna.

Nach der mehrjährigen Pause feiert das erfolgreiche UNO-Turnier in den Herbstferien sein Comeback! Das Turnier für die ganze Familie findet am 30. Oktober ab 11 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Der Jugend- und Sport-

ausschuss unter Obmann Dennis Buchrieser freut sich auf zahlreiche motivierte Mitspieler:innen! Die Teilnahme lohnt sich, denn es locken tolle Preise! Für eine Verköstigung ist gesorgt. Teilnahmegebühr: 5 Euro.



STIMMUNGSGELADENER ADVENT

Bis zum Jahresende stehen noch einige Knüller am Programmkalender der Marktgemeinde Wagna.

Traditionell am zweiten Adventwochenende – heuer somit am 9. und 10. Dezember – findet unser Christkindlmarkt im Römerdorf statt. Viele Aussteller haben sich bereits gemeldet und freuen sich darauf, ihre Handwerkskunst, Geschenksideen und regionalen Köstlichkeiten im Römerdorf anzubieten. Auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie rund um das Weihnachtsfest gibt's zu erleben. Unsere Kindergärten sowie namhafte Künstler:innen aus der Region werden für eine gelungene, musikalische Umrahmung des Adventmarktes sorgen. Unsere regionalen Gastronomiebetriebe und Vereine kümmern sich mit wärmenden Getränken und Speisen um das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Besuche-

rinnen und Besucher. Am selben Wochenende sorgen zudem Egon7 mit einem Weihnachtskonzert im Römersteinbruch Aflenz für eine musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Fast schon zur Tradition geworden ist der XMas Eve, der heuer am 16. Dezember ebenfalls im Römersteinbruch stattfindet. Gäste erwartet ein stimmungsvoller vorweihnachtlicher Konzertabend. Am 30. Dezember lädt „Sir“ Oliver Mally zur „Letzten Runde Vol.3“ in den Josef-Baumann-Saal Wagna. Im Rahmen der beliebten Konzertreihe stehen am 30. Dezember „Sir“ Oliver Mally und seine Kollegen Martin Gasselsberger sowie „the Sigi Feigl Hornets“ auf der Bühne und werden dem Publikum einen würdigen Jahresabschluss in Sachen Kultur bieten.



DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

Christkindlmarkt

Römerdorf Wagna
Sa, 9. Dezember, 14 – 20 Uhr
So, 10. Dezember, 10 – 18 Uhr

Egon7 – Weihnachtskonzert

Römersteinbruch Aflenz
Fr, 8. Dezember, 19.30 Uhr

XMas Eve

Michael Russ and the Rootups,
Support: Solarkreis.
Römersteinbruch Aflenz
Sa, 16. Dezember, 19 Uhr

Letzte Runde – Vol.3

„Sir“ Oliver Mally and friends
Josef-Baumann-Saal
Sa, 30. Dezember, 20 Uhr

Tickets für alle Konzerte sind im Marktgemeindeamt Wagna erhältlich.



VON DER WICHTIGKEIT REALER ORTE IN DER BILDUNGSARBEIT

Als ehemaliger Leiter eines Bildungshauses und Lehrbeauftragter in der Erwachsenenbildung sehe ich mich zunehmend mit der Frage nach der Existenzberechtigung von real existierenden – also nicht digital/virtuellen – Bildungseinrichtungen konfrontiert. Wären rein digitale Wege der Informations- und Wissensvermittlung, ja der Bildungsvermittlung insgesamt, nicht viel effizienter und effektiver? Und zudem auch noch sehr viel kostensparender?

An deutschen Universitäten, Fachhochschulen und anderen, privaten Bildungsanbietern wie z.B. großen Verlagshäusern, boomen derzeit die Angebote digitaler

und virtueller Kurse, Workshops und Lehrgänge. Die Studierenden ersparen sich bei diesen (durchaus oft sehr kostenintensiven!) Bildungsangeboten u.a. die immer teurer werdenden Wohnräume und Lebenshaltungskosten in den Städten. Reale Lernorte sind jedoch nicht nur als Räume mit Ausdehnung und Begrenzung zu verstehen sondern auch traditionell gewachsene Inbegriffe einer lokalen Verortung von individuellen Bildungs- und Erfahrungsprozessen. Also Kindergärten, Schulen, Universitäten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung im weitesten Sinn, wie zum Beispiel auch die meisten Vereine mit ihren dazugehörigen Vereinshäusern oder anderen fixen Treffpunkten. Man könnte nun einwenden, dass solche Orte in Zeiten einer globalen Vernetzung, die jederzeit und individuell in Sekundenbruchteilen mittels Internet hergestellt werden kann, einen großen Anachronismus darstellen. Groß waren schließlich auch die Erwar-

tungen und Hoffnungen, die man seit etwa zwanzig Jahren und jüngst in Zeiten der Covid19 Pandemie an die Möglichkeit der Ortlosigkeit des Internet zur erfolgreichen Darbietung und Umsetzung von Lern- und Bildungsprozessen setzte. Distance- und E-Learning sind seitdem im Bildungsgeschäft die unbestrittenen Zauberworte und Hoffnungsträger zukünftigen Vermittels und Lernens. Mittels digital jederzeit und überall verfügbaren Zugängen und Lernprogrammen, so meinen viele, könnten Orte und Verortungen des Lernens und der Bildung schon in naher Zukunft überhaupt überflüssig werden. Werden sich diese Erwartungen erfüllen? Wie es derzeit aussieht, in absehbarer Zeit wohl kaum. Ebenso wenig wie die Realisierung des papierlosen Büros, dessen zutiefst überzeugten Protagonisten wir Anfang der 1980er Jahren mit ungläubigem Staunen gelauscht und ihren Verheißungen natürlich kritiklos geglaubt haben. Und wie-

sen die zahlreichen poststrukturalistischen Theorien der Entortung von Information und Partizipation zur Demokratisierung der Gesellschaften erfolgversprechende Wege in die Zukunft? Nein, sie scheinen sich eben gerade nicht nachhaltig zu bewahrheiten. Wie man an zahlreichen Beispielen in den zurückliegenden Jahren sehen konnte, scheitern über einige Monate machtvoll erscheinende Protestbewegungen wesentlich und letztendlich an der fehlenden realen Möglichkeit der räumlichen Verortung ihrer Anhänger sowie ihrer Anliegen und Forderungen. Sie scheitern letztendlich an der zum Teil als besondere Errungenschaft und Strategie propagierten Ortlosigkeit, in die sie allzu viel Vertrauen und Glauben setzen und letztendlich allzu wenig Organisationskraft, Kontinuität und Durchhaltevermögen daraus schöpfen können. Bedarf es also in einer Zeit einer allseits propagierten und eingeforderten totalen Flexibilität und global ausgerichteten Mobilität, die

in ihrem Kern letztendlich nichts anderes als fremdbestimmte Prozesse der Entortung und Entgrenzung darstellen, noch der feststehenden traditionellen Lern- und Bildungsorte mit all ihren Strukturen und Regeln für eine möglichst angstfreie und produktive soziale Begegnung von Menschen? Orte also, an denen man eine bestimmte Zeit lang in Gemeinschaft und in direktem Kontakt mit anderen verweilen kann? Ich meine, ja. Schulen, Universitäten, Bildungshäuser und Vereinshäuser sind solche Orte, auch wenn ihnen zuweilen der Ruf des Altmodischen, des Traditionellen, ja des Unmodernen, anhaftet. Aber gerade in einer Zeit fundamentaler gesellschaftlicher Umbrüche und rasanter Veränderungen der Informationssysteme erscheinen mir solche Rastplätze der Reflexion und der Lebensgestaltung wichtiger denn je zu sein. In allen mir bekannten Bildungseinrichtungen geht es nie allein nur um die

BILDUNGSHAUS RETZHOF:

DIE MONTAGSAKADEMIE KOMMT NACH WAGNA

BILDUNG FÜR ALLE DURCH ALLGEMEIN VERSTÄNDLICHE VORTRÄGE aus der Welt der Wissenschaft lautet die Devise der sogenannten "Montagsakademie der Uni Graz". Jeweils montags um 19 Uhr werden von unterschiedlichen Wissenschaftlern öffentlich und kostenlos zugängliche Vorträge zum Leitthema 'Mensch – Natur – Gesellschaft: Beziehungen im Wandel' an der Uni Graz gehalten. Für das WS 2023/24 und SS 2024 überträgt das Bildungshaus Retzhof die 12 Vorträge live, mit der Möglichkeit an der anschließenden Diskussion teilzunehmen.

Die Themen der 12 Vorträge und weitere Infos: www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot. Anmeldung unter office@retzhof.at.



DIESJÄHRIGE TOTEN-GEDENKFEIERN

Der Ortsverband Wagna des Kameradschaftsbundes mit Obmann Werner Strohmaier lädt am 31. Oktober zu den Totengedenken und präsentiert den Zeitplan.

Am 31. Oktober finden an unseren Gedenkstätten die Totengedenkfeiern statt. Gemeinsam mit den Vertretern der Marktgemeinde Wagna, der Freiwilligen Feuerwehren und der Marktmusik Wagna legt der Kameradschaftsbund Kränze zum Gedenken an die Verstorbenen nieder. Beginnend beim Italienischen Friedhof führt der Weg zum Kriegerdenkmal im Dorf Wagna und Kriegerdenkmal in Hasendorf, sowie von hier anschließend weiter zum Gedankstein bei der Feuerwehr in Leitring, wo die Feierlichkeiten mit einem kameradschaftlichen Beisammensein bei der FF Leitring ihr Ende finden.

GEDENKFEIERN

Montag, 31. Oktober 2023

- 17.25 Uhr: Italienischer Friedhof
- 18.15 Uhr: Kriegerdenkmal Dorf Wagna
- 19.15 Uhr: Kriegerdenkmal Hasendorf
- 20.10 Uhr: Gedankstein der FF Leitring

Blicken wir abschließend noch einmal über den Tellerrand der Bildungsdiskussion: Noch nie in der Geschichte der Menschheit waren so viele Menschen von Flucht und Vertreibung betroffen wie derzeit. Und Ortlosigkeit bezeichnet zweifellos auch das ganz besondere Elend der Flüchtlinge, mit dem wir es gegenwärtig zu tun haben. Keine Möglichkeit zu einer dauerhaften Verortung zu haben, so meine feste Überzeugung, schadet dem Menschen auf physischer und psychischer Ebene massiv und verletzt zudem seine menschliche Würde. Ortlosigkeit zu bekämpfen, bedarf der festen Orte. Bildungseinrichtungen können solche Orientierungsorte sein und damit nach wie vor verlässliche Rastplätze der Reflexion und der Lebensgestaltung.

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.



HERZLICH WILLKOMMEN AN DER VS WAGNA

Als kleines Willkommensgeschenk überreichte Bürgermeister Peter Stradner allen Kindern der drei ersten Klassen der VS Wagner einen Gemeindehonig.

In der ersten Schulwoche stattete Bürgermeister Peter Stradner den ersten Klassen der VS Wagner einen Besuch ab. Er hieß alle Kinder und Pädagogen:innen herzlich an der Schule willkommen und wünschte viel Erfolg für das neue Schuljahr. Als

süße Überraschung bekamen alle einen mit Honig aus Wagner gefüllten Bären überreicht. Ebenfalls zum Schulstart freuten sich die Kinder der 1a-Klasse über einen Rucksack der Raiffeisenbank, bepackt mit praktischen Dingen für den Schulalltag.



AUSFLUG ZUM KLETTERPARK

Ende September verbrachten die Schüler:innen der 2.a einen tollen Tag im Kletterpark im Retzhof.

Unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Rupp und seinem Team gelang es den Kindern in kurzer Zeit, sich in luftige Höhen zu wagen und etliche Fahrten mit dem Flying Fox zu absolvieren. Gesponsert wurde der aufregende Ausflug von der Marktgemeinde Wagner, denn die 2.a-Klasse hat

den Ausflug bereits im Vorjahr bei der Bürgermeister-Wanderung am Nationalfeiertag gewonnen. Die Kinder waren begeistert und wären gerne noch viel länger geblieben. „Vielen Dank für die tolle Aktion an die Marktgemeinde Wagner!“ lässt Klassenlehrerin Astrid Kos ausrichten.



WIR FEIERN ERNTEDANK

Der Herbst ist da, Früchte werden vom Baum geerntet und alles beginnt sich zu verfärben. Dann ist es im Kindergarten an der Zeit, Erntedank zu feiern.

Der Kindergarten und die Krippe vom Kinderzentrum Papageno feierten gemeinsam im Turnsaal das traditionelle Erntedankfest. Die Kinder haben sich mit ihrem Wissen über Obst und Gemüse sowie das Waschen der Lebensmittel und einem selbstgestalteten Erntedankkörbchen auf dieses Fest vorbereitet. „Jedes Kind bekam beim

Fest ein gefülltes Körbchen mit regionalem Obst. Dieses wurde am Wochenende mit der ganzen Familie gemeinsam geteilt“, berichtet Kinderzentrumsleiterin Melissa Krasser. Auch im Kindergarten Leitring wurde von allen fünf Gruppen gemeinsam ein gelungenes Herbstfest, bei dem gesungen, getanzt und Obst genascht wurde, zelebriert.



FRISCHES BROT FÜRS ERNTEDANKFEST

Beim Backen erleben Kinder Gemeinschaft und Teamgeist, können gestalterisch aktiv sein, trainieren ihre Feinmotorik und erfahren Stolz und Verantwortungsgefühl.

Die Kinder der Kinderkrippe Papageno backten Brot für das Erntedankfest und die gemeinsame Jause. Bevor es an die Arbeit ging, wurden erstmalig die Hände gründlich gewaschen, denn als Bäcker muss man selbstverständlich saubere Hände haben. Die Küche des Kinderzentrums Papageno wurde kurzzeitig in eine Brotbackstube verwandelt, in der die Kinder bei der Zubereitung des Brotteigs helfen durften und schließlich selbst ein Brotstück formen konnten. Ein besonderes Highlight war es, die Veränderung des Brotteiges nach nur 30

Minuten zu beobachten. Die Kinder staunten nicht schlecht als sie bemerkten, dass der Teig nun doppelt so hoch war. „Es war nicht nur bewundernswert, wie viele fleißige Hände hier am Werk waren, sondern auch welche kunstvollen Gebäckstücke hergestellt wurden. Bei der gemeinsamen Erntedankjause durften die Kinder voller Stolz die leckeren Brote verspeisen. Wir sind dankbar für die guten Gaben und alles, was wir haben“, so Kindergartenpädagogin Jeanine Wilfinger von der Kinderkrippe.



Für den Prozess der Eingewöhnung ist es wichtig, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen, die Räumlichkeiten kennenlernen und sich mit dem pädagogischen Konzept vertraut machen. Die schrittweise und sanfte Eingewöhnung wird in der Regel in den ersten Tagen von den Eltern begleitet, um Sicherheit zu vermitteln.

Dann erfolgt eine allmähliche Verlängerung der Trennungsphasen. Ein wichtiger Teil der Eingewöhnung besteht darin, dass die Kinder sich untereinander kennenlernen und soziale Kontakte knüpfen. Die pädagogischen Fachkräfte bauen Vertrauen zu den Kindern auf, indem sie einfühlsam auf ihre Bedürfnisse und Emotionen eingehen. Das schafft eine sichere Bindung und erleichtert die Trennung von den Eltern.

SANFTE EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung von Kindern in die Kinderkrippe und den Kindergarten ist ein wichtiger Schritt in ihrer frühkindlichen Entwicklung. Sie ermöglicht es den Kindern, sich an eine neue Umgebung, neue Bezugspersonen und neue soziale Interaktionen anzupassen.

Jedes Kind ist einzigartig, daher wird die Eingewöhnungszeit individuell gestaltet. Einige Kinder benötigen mehr Zeit als andere, um sich einzuleben, und das ist völlig normal. Der regelmäßige Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern ist von großer Bedeutung. Insgesamt ist die Eingewöhnung ein sensibler und entscheidender

Prozess, der sowohl für Kinder als auch für Eltern eine Herausforderung sein kann. Mit Geduld, Verständnis und einer einfühlsamen Herangehensweise kann jedoch eine erfolgreiche Eingewöhnung in die Kinderkrippe und den Kindergarten erreicht werden, die den Grundstein für eine positive Bildungserfahrung legt.

Von Kinderkrippen- und Kindergartenleiterin Michaela Kaschowitz

NEUES AUS UNSERER KINDERKRIPPE

In der Kinderkrippe Mitterfeldweg hat sich einiges getan.

So freut sich das Team der Kinderkrippe über Verstärkung: Martina Weigl ist seit dem neuen Kinderkrippenjahr als Kinderbetreuerin in der Marktgemeinde Wagner tätig. Herzlich willkommen im Team! Außerdem haben sich die Krippenkinder gemeinsam mit dem Personal einen neuen Gruppennamen überlegt und beschlossen, im heurigen Jahr die Giraffengruppe zu sein.

Die Giraffe ist immerhin das Landtier mit dem größten Herzen. Ihr langer Hals verschafft ihr einen guten Überblick und Weitsicht. Außerdem steht die Giraffe für eine einfühlsame, gewaltfreie Kommunikation. Was könnte den Krippenkinder also Besseres passieren, als dass die Giraffe sie nun durchs ganze Jahr begleitet und sie im Morgenkreis besucht.





JUBILÄUM: 25. SENIORENAUSFLUG DER PFARRE WAGNA

Beim Aufgehen der Sonne waren bereits 46 Seniorinnen und Senioren mit ihrem Pfarrer Mag. Anton Neger auf Busfahrt unterwegs.

Chauffeur Wolfgang Kerngast servierte auf einem Rastplatz zum Munterwerden Kaffee und Croissants. Weiter ging die Reise zum Stift Heiligenkreuz im Wienerwald. P. Antonius führte humorvoll durch das Zisterzienserkloster, das 1133 gegründet und vom Markgrafen Leopold III. gestiftet wurde. Passend zum Schutzengel fest am 2.10. hielt Pfarrer Mag. Anton Neger eine

Andacht in der Kreuzkirche, in der in besonderer Weise an die Engel als helfende Boten Gottes gedacht wurde. Im Klostergasthof ließ sich die Gruppe das Mittagessen gut schmecken. Weiter führte die Fahrt zum Karmel Mayerling, dem ehemaligen Jagdschloss des Kronprinzen Rudolf. Mit lustigem Gesang endete die Heimfahrt. Danke dem Seniorenteam unter Renate Malli für die Organisation!



ERFOLGREICHE BILANZ: LANGE NACHT DER MUSEEN

Der Besucherandrang beim Römersteinbruch in Aflenz im Zuge der ‚ORF Lange Nacht der Museen‘ am 7. Oktober war erfreulich groß.

Zahlreiche hinstorisch interessierte Personen haben sich anlässlich der ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ am 7. Oktober aus Nah und Fern auf den Weg nach Aflenz gemacht, um einer Begleitung durch den ältesten begehbaren Bergwerkstollen, der eine Ausstellung zur äußerst beeindruckenden

2000-jährigen Geschichte dieses heute noch aktiven Bergwerks beherbergt, beizuwohnen. Großer Dank gilt an dieser Stelle den beiden Guides Ulrike Hutter und Franz Pilch, die die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher zu jeder vollen Stunde durch den Aflenzener Römersteinbruch begleitet haben.



FF HASENDORF: ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, ist die regelmäßige Abhaltung von Übungen, wie vor Kurzem in Lebring stattgefunden, unerlässlich.

Am 23. September wurde zusammen mit der FF Leitung, der FF Wagner und der FF Untergralla ein Wohnhausbrand mit starker Rauchentwicklung und vermissten Personen im Brandhaus der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring geübt. Nach einer erfolgreichen Rettung führte der Atemschutztrupp die

Brandbekämpfung durch. Jede der Feuerwehren hatte die Aufgabe, eine Menschenrettung und eine Brandbekämpfung durchzuführen. „Die Zusammenarbeit der eingesetzten Feuerwehren hat großartig funktioniert und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!“, berichtet HBI Kevin Hebr von der FF Hasendorf.



GROSSZÜGIGE SPENDE: DANK AN DEN OBI MARKT!

Über einen äußerst großzügigen Soforthilfe-Spendenscheck vom OBI Markt darf sich die Feuerwehr Wagner freuen.

Bürgermeister Peter Stradner durfte im September von OBI Leibnitz Marktleiter Boris Lukic und einigen Filialmitarbeiter:innen einen Aufbau-Scheck in Höhe von 5.000 Euro entgegennehmen. Die OBI Soforthilfe wurde sogleich an die Feuerwehr Wagner unter Hauptkommandant HBI Dietmar Krauss übergeben. Das Guthaben wird für künftige Anschaffungen, die der Be-

völkerung der Marktgemeinde Wagner in Krisensituationen zu gute kommen sollen, verwendet. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung im Namen der Feuerwehr Wagner und der Marktgemeinde Wagner gilt dem gesamten Team vom OBI Markt Leibnitz, das unseren Einsatzkräften dankenswerterweise auch während des Hochwasser-Einsatzes zu Verfügung stand.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Die Marktgemeinde Wagner hat seit 14. September 2023 einen neuen Ehrenbürger: Altbürgermeister Karl Deller.

Unserem Bürgermeister a. D. Karl Deller wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14. September in einem Antrag aller vier Fraktionen und einstimmig die Ehrenbürgerschaft verliehen. An seinem 75. Geburtstag marschier-

te der Gemeinderat gemeinsam mit der Marktmusik Wagner zu Karl Deller nach Hause und überraschte ihn mit der Ehren-Urkunde. „Wir sind mit Ehrenauszeichnungen sehr sparsam, damit sie niemals inflationär werden. In

den 8 Jahren seines Wirkens hat sich unsere Gemeinde wunderbar entwickelt. Karl war der Bürgermeister, der mir als Lehrling in der Gemeinde unglaublich viele Chancen und Möglichkeiten geboten hat. Ohne ihn wäre ich

wahrscheinlich nicht in der Kommunalpolitik gelandet. Dafür bin ich ihm persönlich sehr dankbar. Lieber Karl, herzlichen Glückwunsch zur Ehrenbürgerschaft. Du hast sie dir verdient“, so Bürgermeister Peter Stradner.



GELUNGENE ÜBERRASCHUNG: Gemeinsam mit der Marktmusik marschierten Bürgermeister Peter Stradner, die beiden Vizebürgermeister Johann Ritter und Ferdinand Weber sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Wagner am 14. September bei Karl Deller auf und überreichten ihm die Urkunde zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft.



UNSERE AUSFLUGSREIHE
FÜR WAGNARIANERINNEN
UND WAGNARIANER

Anmeldungen
sind bereits möglich:
bewegt@wagna.at

12.11.2023



Graz

Hoch hinauf geht's im November, wenn wir beim Bouldern in der Halle die Spitze der Kletterwand erklimmen.

Kosten: 11,50 Euro Erwachsene | 7,50 Euro für 4- bis 14-Jährige zzgl. Fahrtkosten
Für 4- bis 14-Jährige stehen kostenfrei Leihschuhe zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 3. November



VON UNSEREN
STÄDTEPARTNERN



NOVICE
IZ METLIKE

Občina Metlika gostila prvo pokoronsko izmenjavo otrok iz pobratenih občin Wagna, Ronke in Metlika.



Občina Metlika je v sodelovanju z Društvom prijateljev mladine Metlika od 10. do 13. julija v Kampu Podzemelj gostila prvo pokoronsko izmenjavo otrok iz pobratenih občin Wagna, Ronke in Metlika. Prvi dan jim je dobrodošlico zaželela tudi županja Martina Legan Janžekovič. Izmenjava otrok je prvič potekala v obliki skupnega tabora. Udeležilo se je 26 otrok in 6 spremljevalcev, vsi pa so med štiridnevnim druženjem navezali nove stike in prijateljstva, hkrati pa dodobra spoznali kulinarične, etnološke in naravne posebnosti

Bele krajine. Obiskali so ribnik Prilozje, Šokčev dvor, kjer so izdelali milo, izvir Krupe in letalo DC3 na Otoku. V Belokranjskem muzeju Metlika so imeli ustvarjalno delavnico, v šoli Bistra buča na Radovici pa spoznavali, kako je pouk v teh krajih potekal nekoč. Pri Mojci Kramarič so se preizkusili v peki belokranjske pogače, Metliška folklorna skupina Ivan Navratil pa jih je seznanila z metliškimi folklornimi plesi. Branka Bračička Polak je poskrbela za barvite in modne pričeske otrok, Društvo prijateljev mladine Metlika pa za slastne palačinke. Otroci so

v vročih poletnih dneh uživali v kopanju v topli Kolpi, družabnih igrah in adrenalinskem parku Kampa Podzemelj.

Vsem letošnjim spremljevalcem otrok se najlepše zahvaljujemo za njihovo skrb, spremstvo ter zvrhan koš pozitivne energije in dobre volje, ki so jo prinesli s seboj. Trud je poplačan, ko vidiš veselje in srečo v očeh otrok, ki z navdušenjem spoznavajo nove kulture in prijatelje različnih narodnosti ter se tako učijo komunikacije, strpnosti in medsebojnega sodelovanja.



NOTIZIE DA
RONCHI DEI LEGIONARI

Grande partecipazione, l'8 settembre scorso a Ronchi dei Legionari, per la cerimonia in occasione dell'ottantesimo anniversario della costituzione, ottant'anni fa, della brigata Proletaria, la prima formazione partigiana in Italia.

Un lungo corteo, accompagnato dalla banda della filarmonica Giuseppe Verdi, ha raggiunto il cippo di Salita Doberdò. Qui alcuni brani sono stati eseguiti dal coro giovanile Audite Juvenes. Presenti i gonfaloni dei Comuni, i labari delle associazioni ed anche le rappresentanze sindacali. Una delegazione è giunta anche dalla Slovenia. "L'antifascismo, dobbiamo dirlo e dobbiamo ribadirlo - ha detto il sindaco, Mauro Benvenuto - è un valore di tutti, non solo di uno o dell'altro colore politico. Oggi, più che mai, dobbiamo sempre condividere gli stessi valori e rimanere uniti in una memoria comune che ci deve permettere di riaffermare gli ideali che sono fondamento del nostro vivere civile". Ha quindi preso la parola il primo cittadino di Doberdò del Lago, Fabio Vizintin, mentre l'intervento ufficiale ha visto protagonista Antonella Lestani della presidenza regionale dell'Anpi che ha promosso l'evento con il patrocinio della municipalità ronchese. Era il maggio del 1993 quando, con una cerimo-

nia svoltasi allo stadio Lucca, il generale Italo Cauteruccio appose, sul gonfalone comunale di Ronchi dei Legionari, anche allora scortato dalla Polizia locale, la medaglia d'argento al valor militare per l'intensa attività partigiana messa in campo nel corso della seconda guerra mondiale. Allora la cittadina contava poco meno di 8mila abitanti. Ben 175 furono i ronchesi caduti nell'ultimo conflitto mondiale, 147 dei quali militanti nelle file delle formazioni partigiane. Intere famiglie furono coinvolte in questa lotta e la città pagò un prezzo altissimo anche per quel che riguarda le deportazioni, i confinamenti, le centinaia di anni di prigionia comminati a decine di antifascisti ronchesi. Furono in totale 158 i ronchesi deportati nei diversi campi di sterminio, dei quali 75 non fecero più ritorno. Proprio per questi motivi Ronchi dei Legionari aspira ad un riconoscimento ancor più esemplare. Una proposta è stata avanzata dal sindaco, Mauro Benvenuto, venerdì sera, in occasione della cerimonia per gli 80 anni della costituzione della brigata Proletaria. "Oggi, in occasione di questo significativo evento - ha detto il primo cittadino - voglio ricordare il sacrificio di moltissime persone, militari e civili, che hanno permesso la liberazione dal regime autoritario nazifascista e lo grido a gran voce, citando parte

della motivazione per la concessione della medaglia d'argento, concessa con decreto del Presidente della Repubblica, Oscar Luigi Scalfaro, con decreto del 27 dicembre 1991, registrato dalla Corte dei conti il 23 marzo 1992. Allora la nostra città contava sì e no 8mila abitanti e non furono pochi quelli impegnati, direttamente o indirettamente, nella Resistenza. Un esempio a livello nazionale che, a parer mio, meriterebbe la concessione della medaglia d'oro. L'amministrazione comunale - ha proseguito Benvenuto - è pronta ad avanzare questa proposta ed a dare alla città quel riconoscimento che certamente si merita". Un'idea che è stata colta con grande interesse dai tantissimi presenti l'altra sera a Selz. Al termine della manifestazione un gradito fuori programma ha arricchito la serata. Gianfranco Pagliarulo, presidente nazionale dell'Anpi, giunto in regione per alcuni impegni - ha salutato i presenti. "Il senso dell'iniziativa di oggi - ha affermato - è custodire il fuoco di quella memoria che va difesa sempre e mai dimenticata". Ora bisognerà avviare un iter che non sarà certamente facile. "Ritengo sia di fondamentale importanza, per le giovani generazioni specialmente, che non possiamo lasciare sole e dobbiamo mettere al centro dei nostri obiettivi, mantenere viva, vivace e militante la memoria di queste persone e degli ideali che le rappresentavano. Dobbiamo mettere da parte l'indifferenza ed i personalismi per non rischiare che l'umanità commetta di nuovo gli stessi errori.



EINLADUNG ZUM MÄNNERTISCH IN LEIBNITZ

Dabei handelt es sich um regelmäßige Treffen von Männern in Leibnitz.

Hier finden Diskussionen und Austausch zu bestimmten relevanten Themen wie das Auftreten gegen häusliche Gewalt, die Sensibilisierung bezüglich Gewaltformen und das Eintreten für ein gemeinsames Leben von Männern und Frauen statt. Es werden Ideen entwickelt und diese öffentlichkeitswirksam in Form von Aktivitäten umgesetzt. Es handelt sich um eine offene Gruppe, zu der jeder gerne einfach vorbeikommt oder sich vorab unter norbert.leitner@koncoach.at anmelden bzw. informieren kann.

Kommende Termine:
Mo, 13. November, 18.30 Uhr
Mo, 11. Dezember, 18.30 Uhr

Treffpunkt: Café und Lounge,
Kompetenz Wohnzimmer,
Grazergasse 2, 8430 Leibnitz

AUTOBIOGRAPHISCHES SCHREIBEN FÜR MÄDCHEN* UND FRAUEN*

Im Rahmen des Projektes StoP Partnergewalt, Sensibilisierung für Gewalt in der Nachbarschaft und in unserem eigenen Lebensumfeld hat Eva Surma im „verein freiraum“ die Gruppe Autobiographisches Schreiben gegründet. Interessierte Autor*innen können sich gerne jederzeit melden oder zum nächsten Treffen am Mittwoch, den 25. Oktober, um 16 Uhr kommen. www.verein-freiraum.at

*Faul sein.
Nicht immer nur ein rackernder Gaul sein.
Sich selbst und der Welt nichts beweisen.
Ins Innere reisen.*

*Ungeduscht stinken.
Knoblauch essen und Bier trinken.
Auf andere Menschen nicht Rücksicht nehmen.
Schon gar nicht auf solche, die niemals
auf den Gedanken kämen,
sich deinetwegen zu sorgen oder zu grämen.*

*Die Welt verschlafen.
Im sicheren Hafen
des Bettchens liegen
sich an Decke und Kopfpolster schmiegen.*

*Alle Viere von sich strecken
sich räkeln und recken.
Die Augen schließen.
Die Faulheit, die man dem Rest der Welt üblicherweise unterstellt,
endlich einmal selbst in vollen Zügen genießen.*

EVA SURMA ist geborene Grazerin und lebt seit 16 Jahren mit ihrer Familie in Wagna. Als Mitbegründerin der Frauenberatungsstelle in Leibnitz engagiert sie sich für ein frauenfreundliches, selbstbestimmtes Leben am Land. Eva Surma ist Mitglied des österreichischen PEN-Clubs. Sie schreibt im Literaturkreis Lebring und in der Autobiographischen Schreibgruppe des Freiraum. Beim Netzwerken ist sie sehr aktiv. So war sie kürzlich beim dreitägigen feministischen Literaturfestival Störfeuer im Amtshaus Margareten eingeladen und durfte dort nebenstehendes Gedicht präsentieren.

Der Bestsellerautor
kommt im November
nach Leibnitz:



ERZIEHUNGSEXPERTE DR. JAN-UWE ROGGE WIEDER ZU GAST

Der erfahrene und bekannte Erziehungsexperte Dr. Jan-Uwe Rogge ist wieder im Familienzentrum Leibnitz zu Gast und hält im November einen Vortrag und zwei Seminare. Für Fachpersonal gilt der Besuch des Vortrages als Weiterbildung.

SEMINARE: 15. November
9 bis 12 Uhr: Kinder und ihre starken Gefühle! Vom Umgang mit Trotz, Wut, Angst und Trauer
15 bis 18 Uhr: Pubertät - fängt die denn schon mit 10 an?
Familienzentrum Leibnitz, je 45 €

VORTRAG: 14. November, 19 Uhr
Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen
Hugo-Wolf-Saal Leibnitz, VVK 15 €, AK 20 €



HERZLICH WILLKOMMEN

Zur Neueröffnung ihres Studios in Wagna gratulierte Bgm. Peter Stradner sehr herzlich.

Die erfahrene Innenarchitektin Ing. Waltraud Zirngast erstellt Raumkonzepte für private Wohnbedürfnisse mit Farb-, Licht-Konzept, Sonnenschutz bis hin zum Bodenbelag und der organisatorischen Umsetzung mit Partnerbetrieben. Zum Tätigkeitsbereich zählen auch Projekte in der Gastronomie, Hotellerie und in kommunalen Einrichtungen. Im Studio in der Marburgerstraße 94 in Wagna findet man die neuesten Einrichtungsideen, eine große Vorhangkollektion, trendige Leuchten und Wohndeko aller Art.

Raum-Textil-Licht Zirngast
T 0664 4791890, www.raum-textil-licht.at



MARKT- MUSIK LIVE!

Die Marktmusik Wagna lädt wieder herzlich zu ihren Jahreskonzerten ein.

Die Marktmusik Wagna veranstaltet im November traditionell ihre gut besuchten Jahreskonzerte. Am 24. und 25. November um 19:30 Uhr sind alle recht herzlich in den Josef-Baumann-Saal eingeladen, um den beliebtesten Stücken der Musiker:innen zu lauschen.

JAHRESKONZERT DER MARKTMUSIK
Fr, 24. November und Sa, 25. November
Josef-Baumann-Saal Wagna, 19.30 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende.



GANZ NACH
UNSEREM
GESCHMACK:

ÜBERBACKENE HAUSGEMACHTE KÄSESPÄTZLE

Zutaten:
300g Weizenmehl 1 Zwiebel
2 Eier ca. 300 Bergkäse
1/4 l Wasser u./o. Milch Salz
1 EL Butter Pfeffer

Mehl, Eier, Milch und/oder Wasser und eine kräftige Prise Salz gut miteinander verrühren, sodass ein zähflüssiger Teig entsteht. Die Zwiebel halbieren und in Halbringe schneiden, mit etwas Mehl bestäuben. Die Zwiebel bei mittlerer Hitze in einer Pfanne mit Butter anbräunen und danach abkühlen lassen. Einen großen Topf mit Wasser und Salz zum Sieden bringen. Den Teig mit einem Spätzlesieb ins Wasser tropfen lassen. Sobald die Spätzle an der Wasseroberfläche schwimmen, diese entnehmen und im Sieb abtropfen lassen. Käse reiben, mit den Spätzle und einer Prise Pfeffer vermischen und in eine ofenfeste Auflaufform füllen. Im Rohr überbacken, bis der Käse leicht braun wird. Mit den Röstzwiebeln und evtl. frischem Schnittlauch garnieren und servieren. *Guten Appetit!*

Herzlichen Dank für das Rezept. Haben auch Sie ein Rezept für uns?
Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.



Für das Team unserer Kinderzeitung
'Wagna - Kinderwelt' suchen wir nach Verstärkung.

Die Marktgemeinde Wagna gibt seit dem heurigen Jahr eine Kinderzeitung mit den spannendsten News für unsere Jugend heraus. Zwei Ausgaben sind bereits erschienen. Gestaltet wird die Zeitung von Kindern und Jugendlichen, die sich in dreiwöchigen Abständen zu Redaktionssitzungen treffen. Über eine Verstärkung des Teams würden wir uns sehr freuen und sind daher auf der Suche nach motivierten, jungen Leuten zwischen 8 und 16 Jahren, die Spaß am Schreiben, Recherchieren und Fotografieren haben.

HAST DU INTERESSE, EINE EIGENE ZEITUNG ZU GESTALTEN?

Dann melde dich bei Elisabeth Klapsch
per WhatsApp oder Anruf: 0664 8250001.
[Wir freuen uns auf dich!](#)



Mit „Weihnachten
im Schuhkarton“
Kindern neue
Hoffnung schenken.

FREUDE SCHENKEN

Krieg, Inflation und wirtschaftliche Unsicherheiten lassen insbesondere die Kinder in vielen Regionen der Welt leiden. Um ihnen Liebe und Hoffnung zu schenken, findet auch in diesem Jahr die von Samaritan's Purse durchgeführte Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Mit Schuhkartons, gefüllt mit neuen Geschenken wie Schulumaterialien, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung, erhalten Kinder in bedrückenden Lebenssituationen ein unvergessliches Zeichen der Wertschätzung. Um die Aktion nachhaltig und qualitativ durchzuführen zu können, sind im Jahr 2022 Kosten in Höhe von € 11,49/Kind entstanden. Samaritan's Purse dankt für Ihren Beitrag.

Spendenkonto AT51 1860 0000 1602 0919,
Verwendungszweck: AZ334 + Ihre Adresse
(für Spendenbescheinigung)

In Wagna können Geschenke von **6. bis 13. November** im **Mary Poppins 2nd Hand-Shop** bei Fr. Alexandra Herrmann in der Flavia-Solva-Straße 5 abgegeben werden.

Weitere Infos sowie Packtipps:
weihnachten-im-schuhkarton.org

ENERGIE STEIERMARK E-KUNDEN-CENTER

Die Energie Steiermark hat ein neues E-Kundencenter im Leibnitzer Saillerhof – Hauptplatz 7, Top 37 – eröffnet.

Da in unserem Gemeindeamt vermehrt Fragen bezugnehmend auf die Energie Steiermark einlangen, möchten wir über eine neu eröffnete Servicestelle in Leibnitz informieren. Das Team des E-Kunden-Centers im Saillerhof steht Kund:innen montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr sowie mittwochs von 12 bis 17 Uhr zur Verfügung, um alle Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen der Energie Steiermark zu behandeln. Weitere Infos: www.e-steiermark.com



DIE ERKÄLTUNG

von Waltraud FRITZ

*Es kribbelt und kitzelt in meiner Nase,
auf der Lippe eine große Fieberblase.
Die Augen geschwollen, rot fleckig die Haut,
im dröhnenden Kopf hat sich Hitze gestaut.
Die schmerzenden Glieder hängen schlaff herab,
jede kleinste Bewegung macht mich schlapp.
Keine Freude finden am guten Essen,
der Lieblingssport wird sofort vergessen.
Mein Freundeskreis muss dieses Mal warten,
auch die dringende Arbeit im herbstlichen Garten.*

*Alles was zählt ist: still halten und nichts tun,
im Bette liegen und auszuruhen.
Sich schnäuzen und mal Fieber messen,
heißen Tee trinken nicht vergessen.
Zugedeckt schwitzen, Umschläge machen,
über die gerötete Nase lachen.
Niesen bis man fast explodiert,
dabei das Papiertaschentuch demoliert.
Doch nach ein paar Tagen und einigen Liter Tee,
tun plötzlich die Glieder nicht mehr weh.
Die Nase ist endlich wieder trocken.
Verbannt werden die warmen Socken.*

*Das Leben macht Spaß,
es hat wieder Sinn,
ich bin wieder gesund,
welch schöner Neubeginn!*



Die Kinderfreunde
WAGNA

HALLOWEEN

PARTY

29.10.2023

MEHRZWECKHALLE WAGNA

EINLASS: 13.30 UHR

BEGINN: 14 UHR

MIT
DJ ANDI

